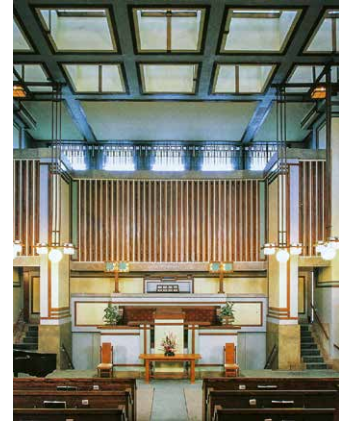




Das Farnsworth House in Plano



Chicagos Skyline am Fluss



Unity-Temple in Oak Park

Chicago ist nicht mehr, was es war. Zum Glück, denn die Stadt ist ein urbanes Kunstwerk mit ikonischer Architektur geworden. In ihr ergänzen sich Architektur, Skulptur und Landschaftsgestaltung. Diese Reise bietet die Möglichkeit, an ausgewählten Schauplätzen und Bauwerken über deren städtebauliche Bedeutung zu reflektieren. Wenn Backstein, Glas und Stahleisen sprechen: Die fröhliche Wissenschaft und inspirierende Vermittlung von Andreas Jahn machen uns darauf aufmerksam, wie vielschichtig man eine gebaute Umwelt wahrnehmen, empfinden, denken, lesen und erzählen kann. Die Reise steht im Zeichen thematischer Schwerpunkte und bietet auch Gelegenheit zu ganz persönlichen Entdeckungen.

## REISEPROGRAMM

### 1.Tag (Do): Approach

Flug nach Chicago. Fahrt zu unserem Hotel im ehemaligen Reliance Building. 9 Übernachtungen.

### 2. Tag (Fr): Villa to the High-rise

Wir lernen Residenzen nach europäischen architektonischen Konzepten aus der Frühzeit der Stadt kennen. Das Clarke House gehört zu den wichtigsten Gebäuden aus der Zeit vor dem Grossen Brand. Das Glessner House steht für den Anfang einer selbständigen US-Architektur. In der Innenstadt befindet sich das Monadnock Building von 1891, das seinerzeit höchste Gebäude der Welt. Schliesslich liegt uns vom Skydeck des Willis Tower die Megacity zu Füssen und offenbart eine erste Übersicht über ihre Struktur.

### 3. Tag (Sa): From Cliff and Park Landscape

Die Hochhauszeile am Grant Park erhebt sich wie eine Klippe am Lake Michigan und präsentiert Architekturgeschichte par excellence. In dem als Landschaftsgarten gestalteten Graceland Cemetery ruhen viele für die Stadtentwicklung Chicagos bedeutende Architekten und Geschäftsmänner. Unweit vom Lincoln Park begegnen wir Tadao Ando's Eychaner Lee House, seinem ersten Bau in den USA, und besuchen die von ihm neu gestaltete Wrightwood 659 Gallery.

### 4. Tag (So): That Toodling Town

Auf einer ersten Wanderung durch den Loop gewinnen wir an ausgewählten Bauwerken Einblick in die Architekturgeschichte von New-Gothic und Art-Deco über Bauhaus und Post-Modernism bis zu den jüngsten Wegmarken. Zudem erkunden wir die frühen Beiträge öffentlicher Kunst. Mit der Strassenhochbahn geniessen wir die Innenstadt aus einer neuen Perspektive. Nachmittags lockt das DuSable Museum of African American History zu einer Besichtigung (fakultativ).

### 5. Tag (Mo): Prairie Style & Pride of Knowledge

In Oak Park besuchen wir Home and Studio von Frank Lloyd Wright und das erste Prärie-House für Arthur

Heurtley ebenso wie den Unity Temple. Im Frederick C. Robie House erhalten Sie Einsicht in die Ästhetik fließender Räume. Wrights Klassiker steht auf dem Campus der University of Chicago, welche selbst eine Vielfalt von Stilpluralismen anzubieten hat.

### 6. Tag (Di): Miesian architecture

Heute dürfen wir das legendäre Farnsworth House in Plano, Illinois, von Ludwig Mies van der Rohe betreten und auf dem von ihm entworfenen IIT Campus Architektur als Poesie wahrnehmen. Das Ensemble um das Federal Center bildet den Abschluss unseres Mies'schen Tages.

### 7. Tag (Mi): Loop is uplifting

Die zweite Wanderung durch den Loop führt uns zum St Regis Building von Jeanne Gang nach ihrem Motto «Without an Intellectual Construct, Life is Boring». Und auch der Riverwalk bietet einmalige Atmosphäre.

### 8. Tag (Do): Amazing Art

Morgen frei. Am Nachmittag würdigen wir im Art Institute of Chicago auserlesene (Bau-)Werke, den Anbau von Renzo Piano sowie die Überreste des Stock Exchange von Louis Sullivan. Die Sonderausstellung von Georgia O'Keeffe führt uns in die Bildwelten von «My New Yorks».

### 9. Tag (Fr): Get the Bloom 'n' Blues

Erst flanieren wir durch die Astor Street und besichtigen das von Louis Sullivan gezeichnete und vom jungen Wright mitgeprägte Charnley Persky House. Nach dem Mittagessen in der LuxBar von Adolf Loos besuchen wir das Museum of Contemporary Art von Josef Paul Kleihues. Abends hören wir Blues im Kingston Mines.

### 10.–11. Tag (Sa–So): Crossover and Cruising

Spaziergang durch die Magnificent Mile. Dann wird uns ein River and Lake Cruise nochmals die Wirkung berühmter Hochhäuser näherbringen. Am Nachmittag Rückflug nach Zürich, wo wir am nächsten Morgen ankommen.

## KONZEPT & LEITUNG:

Andreas Jahn



Andreas Jahn, Germanist und Kunstvermittler, liebt das Verhältnis von Wort und Bild. Während seines Studiums der Deutschen Philologie, insbesondere an der Universität Basel, pflegte er den interdisziplinären Austausch mit den Kunsthistorikern. Heute arbeitet an wichtigen Kulturinstitutionen in Bern, Basel und Zürich und leitet Studienreisen zu Malerei, Literatur und Architektur – ganz nach dem Motto Goethes: «Das Vielfache, was er an sich ausgebildet hat, zu anderer Nutzen täglich und stündlich zu gebrauchen, ist ganz allein sein Vergnügen, ja seine Leidenschaft.»

## 11 REISETAGE

06.06.–16.06.2024 (Donnerstag bis Sonntag)

## PREISE

ab/ bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

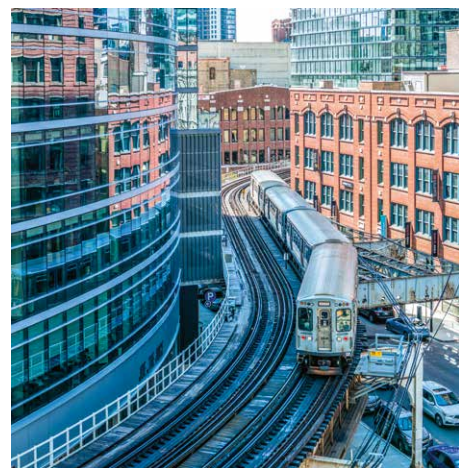
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 22

Fr. 5950.–

Fr. 1390.–

## LEISTUNGEN

- Linienflug Zürich – Chicago – Zürich
- Ausgesuchtes 4\*-Hotel
- Bequemer Bus für Transfers und Ausflüge
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Täglich Frühstück, 6 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation



Der elevated Train im Loop